



Der neue Stern am Modellflughimmel: **aerofly 5**

Lange war es still im FS

MAGAZIN hinsichtlich von Berichten über Modellflug-Simulatoren. Zuletzt wurde Aerofly Professional Deluxe (AFPD) im FS MAGAZIN 5/2007 vorgestellt sowie die True-Scale- und Team International Edition im FS MAGAZIN 2/2008. Die Veröffentlichung von Aerofly 5 www.aerofly.com Ende 2009 gibt Ulrich Schmitte Gelegenheit, sich mit seinem Lieblingsthema neben der Buschfliegerei zu beschäftigen.

Der Aerofly 5 (AF 5) wurde mit gemischten Gefühlen bei den Modellfliegern angenommen, da die Hardwareanforderungen gegenüber denen für den AFPD gestiegen waren.

Ähnliches haben wir ja schon bei der Veröffentlichung des FS X erlebt. Doch ganz so extrem ist dies mit dem AF 5 nicht. Aerofly Professional Deluxe, der Vorgänger, aus gleichem Haus von IPACS www.ipacs.de und im Vertrieb bei IKARUS www.ikarus.net, war bisher mehrfacher Testsieger unter den Modellflugsimulatoren.

Ich schätze den AFPD. Hat er doch fast unzählige Add Ons an Fluggeräten und Szenarien, die Geschichte in Sachen Modellflug-Simulation geschrieben haben. Der AFPD gilt als ausgereift. Ist da noch eine Steigerung möglich? Um es vorweg zu nehmen: Ja!

Verfügbarkeit und Installation

Es gibt drei Angebote des AF 5: Für AFPD-Besitzer gibt es ein sogenanntes Upgrade für 119 Euro. Nutzer eines geeigneten Modell-

249 Euro. Neueinsteiger, nehmen die nebenstehend abgebildete USB-Commander-Version für 299 Euro.

Der Umgang mit diesem Eingabesteuergerät ist deutlich feinfühlicher geworden als der vom AFPD. Wer jedoch Modellflieger ist und eine gute und gewohnte Fernsteuerung besitzt, der ist damit fraglos besser bedient.

Den AF 5 gibt es nicht nur für Windows-User, sondern auch Mac-Besitzer können sich glücklich schätzen. Dies muss der Interessent bei der Bestellung vorher berücksichtigen. Die technischen Anforderungen des AF 5 an die Rechner werden hier recht umfassend erklärt: www.aerofly.com/requirements_de.html.

Vor der Installation sollte, wenn nötig, der Grafiktreiber aktualisiert werden. Die Installation lief bei mir völlig problemlos und schnell ab. Dabei sollte man den Empfehlungen von IPACS folgen. Die beiden DVDs schaufelten knapp 7,2 Gigabyte (GByte) Daten auf meine Platte. Danach schaut man auf der Seite www.aerofly.com - Support und Forum gibt es hier in deutscher und englischer Sprache - im Download-Bereich nach dem aktuellen Patch, der weitere Flugmodelle beinhaltet, und installiert diese ebenfalls. Dort findet sich auch ein ausführliches Handbuch.

Anschließend wird der Sender oder USB-Commander kalibriert und konfiguriert. Das ist nun erheblich einfacher

flugsenders oder Joysticks zahlen

